

Pressemitteilung

Wien, 9. November 2010

IMMOFINANZ AG startet Aktienrückkaufprogramm 2010-2011

Der Vorstand der IMMOFINANZ AG hat beschlossen, auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der 17. ordentlichen Hauptversammlung vom 28.09.2010 gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG ein Rückkaufprogramm für eigene Aktien durchzuführen. Im Rahmen des beschlossenen Programms können von IMMOFINANZ Group (IMMOFINANZ AG bzw. von deren 100%-iger Tochtergesellschaft IMBEA IMMOEAST Beteiligungsverwaltung GmbH) zwischen 12.11.2010 und 12.04.2011 bis zu 47.350.248 Stück Inhaber-Aktien der IMMOFINANZ AG (ISIN AT0000809058) erworben werden. Der Erwerbspreis darf maximal 15% des durchschnittlichen, nach den jeweiligen Handelsvolumina gewichteten Tages-Schlusskurses der Aktien der vorangegangenen 10 Handelstage an der Wiener Börse betragen. Der Mindestkaufpreis entspricht dem Anteil einer Aktie am Grundkapital und beträgt EUR 1,04. Der Erwerb von Aktien durch die IMMOFINANZ Group wird über die Börse erfolgen.

Die IMMOFINANZ-Group hält vor dem Rückkaufprogramm bereits rund 57 Mio. Stück eigene Aktien (rund 5,47% des Grundkapitals), die im Zuge des Closings der Vereinbarungen mit Constantia Packaging B.V. und der Aviso Zeta Bank AG übernommen wurden. Durch das Rückkaufprogramm kann sich der Anteil der von der IMMOFINANZ Group gehaltenen eigenen Aktien auf insgesamt bis zu 104 Mio. Stück eigene Aktien bzw. 10% des Grundkapitals erhöhen.

Zweck des Rückerwerbs der eigenen Aktien ist, eigene Aktien für Kapitalmarktinstrumente zur Refinanzierung der Wandelanleihen 2007-2014 und 2007-2017, für die eine Put-Option durch die Inhaber im Jahr 2012 ausgeübt werden kann, zu verwenden. Bei Ausnutzung des Gesamtvolumens des Aktienrückkaufprogramms würden rund 104 Mio. Stück eigene Aktien zur Verfügung stehen. Zusätzlich können Wandelschuldverschreibungen verbunden mit Bezugsrechten auf bis zu 20,6 Mio. Stück Aktien gemäß der Ermächtigung der HV aus 2007 emittiert werden.

Insgesamt stellen sich die per 31.10.2010 aushaftenden Verbindlichkeiten aus Wandelanleihen wie folgt dar:

	ISIN	Fälligkeit	Wandlungspreis	Nominale per 30.4.2010	Rückkauf im GJ 2010/11 bis 31.10.2010	Nominale per 31.10.2010
Wandelanleihe 2007-2014	XS0283649977	19.01.2012	14,6800	654.300.000,00	89.000.000,00	565.300.000,00
Wandelanleihe 2007-2017	XS0332046043	19.11.2012	9,2602	212.300.000,00	4.300.000,00	208.000.000,00
Wandelanleihe 2009-2011	XS0416178530	22.12.2011	2,0000	194.200.000,00		194.200.000,00
GESAMT				1.060.800.000,00	93.300.000,00	967.500.000,00

Durch das Rückkaufprogramm wird die Basis für die Refinanzierung der Wandelanleihen geschaffen. Insgesamt stehen dann rund 125 Mio. Aktien für die Wandlungsoption einer neu zu begebenden Anleihe zur Verfügung. Ein für die Aktionäre positiver Nebeneffekt ist die mit dem Rückkauf verbundene Steigerung des NAV (Net Asset Value – Netto-Vermögenswert). Durch den Erwerb von IMMOFINANZ-Aktien unter dem inneren Wert der Aktien kann ein beträchtlicher Mehrwert für die Aktionäre geschaffen werden.

Die Refinanzierung der Wandelanleihen 2014 und 2017 ist für das erste Quartal 2011 geplant und stellt eine der Grundvoraussetzungen für eine mögliche Dividendenzahlung für das laufende Geschäftsjahr 2010/11 dar.

Dazu Dr. Eduard Zehetner, CEO der IMMOFINANZ Group: „Durch das Rückkaufprogramm erreichen wir mehrere Effekte: Einerseits schaffen wir die Grundlage für die Refinanzierung der Wandelanleihen 2014 und 2017, andererseits steigern wir damit den NAV.“

Rückfragen:

Investor Relations & Corporate Communications:

Mag. Margit Hermentin
IMMOFINANZ Group
T +43 (0)5 7111-2290
investor@immofinanz.com

Pressekoordination:

Hieronimus Tupay, MSc
ACCEDO Austria GmbH
T +43 1 533 87 00 - 23
Hieronimus.Tupay@accedogroup.com